



J E T Z T
Dadurch,
dass es früher anders war,
als es jetzt ist
und ich nicht weiß,
wie es irgendwann einmal sein wird,
ist alles,
woran ich denken will,
nur dieser Augenblick

Clara Louise

Ingolstadt, im Mai 2020

Liebe Kinder, Jugendliche, Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,

die Überraschung war sehr groß! Ihr habt uns so herzlich mit Briefen, Bildern, Geschenken und sogar selbstgenähten Mundschutz bedacht. Manche von uns haben vor Rührung geweint und sich seeeehr 😊 darüber gefreut.

Immer wieder nehmen wir Eure Briefe in die Hand und schauen sie an. Manches Bild hängt an unserem Bett und die kleinen Geschenke stehen am Nachttisch.

Wir sind sehr dankbar, dass Ihr jungen Menschen an uns denkt und wissen nicht nur Eure Geschenke und Briefe, sondern auch Euer Mitgefühl sehr zu schätzen.

Wir vermissen unsere Familien, die Kinder und Enkelkinder sehr. Dennoch versuchen wir mit viel Gottvertrauen, Mut und Zuversicht gemeinsam unseren Alltag zu gestalten: mit singen und erzählen, mit Andachten feiern, Bewegungsübungen und einem kleinen täglichen Spaziergang an der Sonne in unserem

Innenhof und Garten. Viel Freude bereiten uns auch ehrenamtliche Musiker im Innenhof. Mit ihrer Musik, die uns einlädt gemeinsam zu singen und zu schunkeln, sitzen wir an unseren Fenstern und auf dem Balkon und spüren, dass man sich auch in diesen Tagen über manche Dinge mehr als sonst freuen kann.

Wir hoffen sehr, dass diese schönen Angebote in der Gemeinschaft so weitergehen können.

Wie bei Euch ist auch bei uns jeder Tag neu. Kreativität, Zusammenhalt und Zuversicht ist jetzt wie auch bei euch mehr denn je gefragt.

Mittlerweile darf uns, wenn auch nur für kurze Zeit ein Familienmitglied ein- bis zweimal wöchentlich besuchen. Wie auch bei Euch, gewöhnen wir uns etwas mühsam an den 1,5 Meter Sicherheitsabstand und das Tragen eines Mundschutzes.

Wir vermissen eine feste Umarmung sehr!

Nun wünschen wir auch Euch von Herzen, dass Ihr mit den vielen ungewohnten, unsicheren Dingen, die das Leben gerade so bringt kreativ und zuversichtlich umgehen könnt. Wir werden auch an Euch nun sehr oft denken!

Vergelt`s Gott für Euer Engagement, Euren Trost und Eure Wertschätzung sagen

die Bewohnerinnen und Bewohner des Matthäus-Stifts der Diakonie Ingolstadt

Für Dich: Glückskäfer

Ein Punkt für Gesundheit
Einen für Spaß
Ein Punkt für Zuversicht
und Ruhe im Gras
Nummer vier für viel Freude
Der Fünfte für Mut
Der sechste für Liebe
Die tut dir gut
Punkt sieben für Gottvertrauen
und Grüße von mir

Denn dieses Käferchen
Schenke ich dir!

